

Protokoll Frühjahrsversammlung 22. Februar 2020

1. Begrüssung

Obmann Walter Meury begrüsst die Zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste zur Frühlingsversammlung.

Nachfolgend Entschuldigungen, welche dem Vorstand mitgeteilt wurden:

Walter Fässler, Robert Egolf, Ivan und Marie-Theres Piccinonno, Rolf und Madeleine Gonser, Marco Blumer, Claudio Manganelli, Peter Burri, Annegret Strirnimann, Nelly Gosteli, Ivan Zimmermann, Egon Spühler, Walo Bertschinger, Egon Howald, Hildegard Moser, Beat Schöpfer, Jasmin Götte, Marcel Baschung, Alois Kamer, Silvio Gadola, Erich Barthlomé, Donato Zigrino.

Unser Mitglied Christoph Kessler hat uns für immer verlassen. Walter bittet die Anwesend aufzustehen und in einer Schweigeminute Christoph zu gedenken.

Neumitglieder: Walter Frei, Thomas Wymann, Patrick Stofer, Peter Steffen, Giancarlo Marchesi, René Marchand, Philipp Liesch, Beat Bühler, Jonathan Mathiot.

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden Gewählt: Pius Buchmann, Anton Aerni, Roland Müller.

Stimmberechtigte Mitglieder 81, absolutes Mehr 41.

Total anwesend 97 Mitglieder inklusiv Gäste.

3. Protokoll Frühlingsversammlung 2019

Das Protokoll 2019 wurde auf der FHRM-Internetseite publiziert. Es gibt keine Wortmeldungen.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Walter macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung Aufgenommen wird, um so das Verfassen des Protokolls zu erleichtern.

4. Kassenbericht/Rechnung 2019

Walter erklärt die wichtigsten Posten der Jahresrechnung. Die grössten Ausgaben sind bei den Veranstaltungen zu finden, weil für die Rundstreckenrennen grössere Beiträge geleistet werden mussten. Einnahmen gab es 2019 durch Sponsorenbeiträge, da der Shop bekanntlich aufgelöst wurde. Das Fahrtraining in Ambri war 2019 nicht gross ausgebucht und auch da musste aus der Kasse ein Beitrag geleistet werden. Walter lässt über die Jahresrechnung abstimmen, diese wird mit einer Stimmenthaltung verabschiedet.

5. Budget 2020

Das Budget wurde ein wenig angepasst. Für Veranstaltungen wurde ein höherer Betrag budgetiert, dies auch weil 2020 ein Jubiläumsjahr ist.

Walter bittet die Mitglieder über das Budget abzustimmen. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Informationen/Fahrerausschuss

Walter teilt mit, dass Christine die administrative Leitung per 31. Oktober 2020 abgeben wird.

Dies bedeutet, dass die FHRM sich intensiv mit der Zukunft auseinandersetzen muss. Was bedeutet dies für die Zukunft? Walter erinnert nochmals, dass seit einem Jahr dringend ein weiterer technischer Kommissar benötigt wird. Es wäre gut, wenn schon in der laufenden Saison sich jemand einarbeiten würde. Schwieriger wird wohl die Nachfolge für die administrative Leitung. In diesem Zusammenhang will Walter das Thema «Fahrerausschuss» zur Abstimmung bringen, somit wäre der Fahrerausschuss einerseits legitimiert und andererseits bestünde für den FHRM-Vorstand eine gewisse Verpflichtung, mit dem Fahrerausschuss intensiv zusammen zu arbeiten. Anlässlich der Herbstversammlung 2018, bildetet sich eine Arbeitsgruppe welche diverse Anträge bis zur Frühlingsversammlung 2019 bearbeiten wollte. Die Anträge wurden damals alle abgelehnt.

Bis zur Frühlingsversammlung 2020, wussten die meisten Fahrer nicht, insbesondere die nicht aktiven FHRM-Mitglieder, dass danach aus dieser Arbeitsgruppe ein nicht legitimierter Fahrerausschuss gebildet wurde.

Walter ist der Überzeugung, dass so eine Gruppe sinnvoll ist und wünschenswert wäre.

Bevor Walter das Mikrofon für Diskussionen freigibt, möchte er dieser Gruppe die Gelegenheit geben, ihre «Idee» vorzustellen und übergibt Heiri Bechtel und Andreas Müller das Wort.

Heiri erläutert wann und wie oft sich die «Arbeitsgruppe» getroffen hat und welche Ideen sie gesammelt und diskutiert haben, z.B. Thema Grenzübertritt. Des Weiteren wünscht sich die «Arbeitsgruppe» eine intensive Zusammenarbeit mit dem Vorstand um gemeinsam «Punkte» zu erarbeiten für eine gute Zukunft der FHRM. Alles wird dokumentiert und soll in nächster Zeit auf der Internetseite der FHRM aufgeschaltet werden.

Auf Grund der doch etwas komplizierten Präsentation (abhören der Aufnahme keine grosse Hilfe) ist es nicht möglich die Ausführungen verständlich zu protokollieren.

Ernst Hegglin stellt die Frage, «besteht dieser Fahrerausschuss nun definitiv»? Heiri bejaht dies. Es entsteht eine kurze Diskussion und Cheesy wünscht eine Abstimmung darüber, ob die FHRM Mitglieder überhaupt ein Fahrerausschuss wünschen. Andreas Müller unterbricht und gibt ein Beispiel, was der Fahrerausschuss (FA) macht. Sie suchen intensiv Personen für den Vorstand. Andreas Müller: was wir euch heute anbieten können ist, wir «haben» fest zwei Männer, welche im Vorstand (techn. Kommissare) mitarbeiten wollen und wir haben eine Übergangslösung für eine Sekretärin, heisst aber nicht, dass wir nicht noch jemand anderes suchen, wir haben nur eine Übergangslösung. Nach kurzen gereizten Wortmeldungen, welche um keine falschen Interpretationen entstehen zu lassen nicht dokumentiert werden, entschliesst sich Walter Meury zu einer Pause von 30 Minuten um danach wie gewünscht darüber abzustimmen, ob eine Fahrervertretung von der Mehrheit der Mitglieder gewünscht wird oder nicht.

Pause

Vor der Abstimmung bezüglich Fahrerausschuss/Arbeitsgruppe, möchte Walter nur noch Maximum 10 Minuten für allfällige Anmerkungen einsetzen.

Eine Wortmeldung genügt und schon entsteht eine heftige und teilweise aggressive «Diskussion». Die Schreiberin wird diese unschönen Wortmeldungen nicht protokollieren. Aus diesen Wortmeldungen ist aber eine deutliche Ablehnung für den Fahrerausschuss zu entnehmen. Andreas Müller wehrt sich denn auch dementsprechend vehement gegen die Abstimmung. Schlussendlich entscheidet sich Walter danach nicht mehr über den FA abstimmen zu lassen, (die Abstimmung wurde aber an der FHRM-Vorstandssitzung vom 17. Februar 2020 einstimmig beschlossen) sondern über sich selber: Wollen die anwesenden Mitglieder mit dem Obmann noch «weiter machen», ja oder nein. Die Mitglieder bejahen dies grösstenteils.

Eine Abstimmung ob Fahrerausschuss ja oder nein wurde demzufolge von Walter Meury verhindert und somit arbeitet diese Gruppe weiterhin nicht legitim, da weder vom Vorstand noch von den Fahrern ein Auftrag für irgendwelche Arbeiten an diese Personen besteht.

Wieder gibt es mehr als nur unschöne Wortmeldungen. Die Schreiberin verzichtet (damit keine Missverständliche Interpretationen entstehen) diese zu protokollieren.

Walter hofft, dass im Herbst schon Lösungssätze präsentiert werden können.

Gesucht wird noch ein Ort für die Herbstversammlung, so wie freiwillige für ein OK bezüglich Jubiläumsaktivitäten 40 Jahre GHRM/FHRM.

Nach der Versammlung können die Fahrer ein Jubiläumsshirt abholen, Fritz Müller hat sich diesbezüglich grosse Mühe gemacht.

Cheesy meldet sich: die Herbstversammlung findet 2020 in Neuheim statt.

Für das Protokoll

Christine